

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 56 März 2013

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 46 April 2012

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 47 Mai 2012

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 48 Juni/Juli 2012



Ax Genrich

kostenlos und unabhängig



kostenlos und unabhängig



Fürth:
Die Eselsmühle



Birkenau:
Dörrobst!
Mörlenbach:
Theater
Rimbach:
Kindergarten
Fürth:
Karl Bauer

kostenlos und unabhängig

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 38 August 2011

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 51 Oktober 2012

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 29 März 2010



kostenlos und unabhängig



kostenlos und unabhängig



Birkenau: Radio
Mörlenbach:
NaturKraftWeg
Rimbach:
Gospelchor
Fürth:
Ritter Rost

Christoph Becker

kostenlos und unabhängig

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 37 Juni/Juli 2011

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 26 Juni 2010

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 28 September 2010

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 39 September 2011



Birkenau:
Offene Höfe
und Gärten
Mörlenbach:
Internationales
Folklore Festival

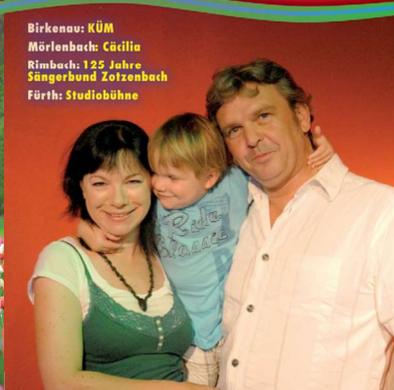
Rimbach:
Irenenturm
Fürth:
Lörzenbacher
Parkfest

kostenlos und unabhängig



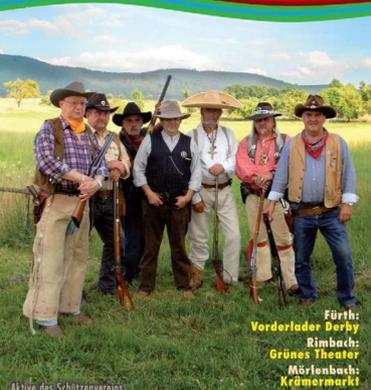
Birkenau:
Holmut Morr
Mörlenbach:
KULTURZEIT
Rimbach:
Privatarchiv
Bernd Fischer
Fürth:
Freiwillige
Feuerwehre
Krombach

Holome



Birkenau: KUM
Mörlenbach: Cécilia
Rimbach: 125 Jahre
Sängerbund Lotzenbach
Fürth: Studiobühne

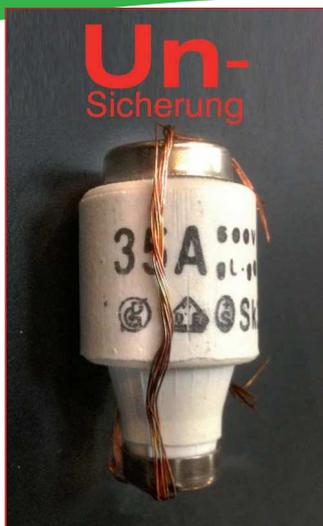
Janne, Milten und Matthias Otsson



Fürth:
Vorderlader Derby
Rimbach:
Grünes Theater
Mörlenbach:
Kraemermarkt
Birkenau:
Carlebach-Mühle

kostenlos und unabhängig

Inhalt



... besser ist die
Überprüfung der
Elektroanlage
vom Fachmann:

FRIES
ELEKTRO

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
Hauptstraße 67 fries-elektro@t-online.de
69488 Birkenau www.fries-elektro.de



Birkenau - Jürgen Bylitz - Seite 4

Magazin - Seite 6

Künstler - Werner Hendl - Seite 7

Magazin - Seite 8

Mörlenbach - 5 Jahre Weschnitz-Blitz - Seite 10

Magazin - Seite 11

Künstlerin - Jenny Marquard - Seite 13

Rimbach - Prima Klima - Seite 14

Magazin - Seite 16

Fürth - Der Mietkoch - Seite 18

Magazin - Seite 20

Termine - Seite 22

Magazin - Seite 24

In eigener Sache/Impressum - Seite 27



SONIQUE-CENTRALE
EVENT-TECHNIK

Für Ihre Veranstaltung: Professionelle Technik, faire Preise



Tontechnik

Lichttechnik



Recording

Sonique-Centrale • Im Altfeld 10 • 69488 Birkenau
Telefon: 0 62 01-4 89 31 67 • www.sonique-centrale.de

Beschallungsanlagen u. Lichtenanlagen • Vermietung, Verkauf u. Installation
Veranstaltungsplanung u. - durchführung • Künstlervermittlung • Tonstudio

Das Luftbild in der Februar-Ausgabe zeigt den Ortseingang nach
Fürth mit dem Edeka-Markt in der Mitte.



FRISUREN,
KOSMETIK
UND MEHR ...

CHRIS

HAARMODEN
BIOSTHETIKER

Hauptstraße 250
69517 Gornheimertal
Tel. 06201/31393

Hauptstraße 61
69488 Birkenau
Tel. 06201/8720057

www.chris-haarmoden.de
Terminvereinbarung erbeten.



Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe feiern wir das 5-jährige Jubiläum des Weschnitz-Blitz. Aus diesem Anlass haben wir uns erlaubt, einen Blick zurück auf die vergangenen fünf Jahre zu werfen. In diesem Zusammenhang steht auch die Vorstellung eines unserer ersten Inserenten, Herrn Bylitz und die Anknüpfung an unser erstes Künstlerinnenportrait von Jenny Marquard. Was können wir in unserem täglichen Leben tun, um dem global bedrohlichen Klimawandel zu begegnen? Damit setzen sich die Kinder in der Waldhufenschule in Zotzenbach auseinander und verwirklichen viele beispielhafte Ideen in ihrem Schulalltag. Von Berufs wegen tut dies auch der Ein-Mann-Betrieb Estella in Linnenbach, dem wir zum 10-jährigen Bestehen gratulieren.

K. Weber



Fotos: Biber Studio

Jürgen Bylitza in seinem Markt in Birkenau

JÜRGEN BYLITZA

Von der ersten Ausgabe an hat Jürgen Bylitza im Weschnitz-Blitz eine Anzeige geschaltet und uns so zu einem guten Start verholfen. Nach fünf Jahren haben wir ihn gefragt: „Wieso das denn?“

(kw) Die Antwort auf diese Frage kommt ganz lapidar: „Das Projekt hat mir gefallen und war auch von seinem Verbreitungsgebiet von Birkenau bis Fürth für meine Firma interessant.“ Dass Jürgen Bylitza die Verbindung des Angenehmen mit dem Nützlichen anstrebt, zieht sich wie ein roter Faden durch seine vielfältigen Aktivitäten.

Jürgen Bylitza, Jahrgang 1952, besuchte die Höhere Handelsschule und lernte danach Gross- und Außenhandelskaufmann bei Edeka in Weinheim. Seine Familie ist seit über 80 Jahren im Einzelhandel tätig. Seine Eltern konnten noch mit einem sage und schreibe 30 qm grossen Ladengeschäft die Familie ernähren. Diese Verkaufsfläche wurde nach einem Umbau im Jahre 1967 auf 75 qm erweitert: Solche Zahlen zeigen deutlich, wie sehr sich Einkaufsgewohnheiten in den letzten 40 Jahren geändert haben.

1975 eröffnete Herr Bylitza als selbständiger Kaufmann sein erstes Ladengeschäft in der Hauptstraße in Birkenau, welches er seither systematisch ausgebaut und seinen Vorstellungen angepasst hat. Vor dem Umzug aus der Ortsmitte an den heutigen Standort im Jahre 2001 überlegte sich Jürgen Bylitza genau, was seinen neuen Markt auszeichnen sollte, die Ergebnisse sind deutlich: Die Wangengassen haben poetische Straßennamen und beim Eintreten in den Markt sieht man sofort die Informationstheke mit der Lotto-Aannahmestelle. Und, rechts vom Eingang, findet man den großen Prospektständer, wo auch der Weschnitz-Blitz zur Abholung bereitliegt.

Für die Kinder in der Gemeinde hat Herr Bylitza verschiedene Projekte ins Leben gerufen. Zum einen bekommen die Kindergärten auf den Einkauf von „gesundem Essen“, sprich frischem Obst und



Neuer Tarif,
mehr Leistung

In guten Händen. LVM

**Ihr Hausrat –
bis unters Dach
gut versichert**

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

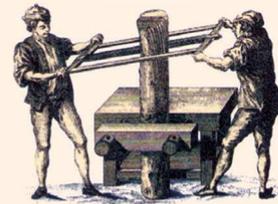
Gemüse, einen Rabatt von 50 %. Er unterstützt auch Aktionen an Schulen und Kindergärten, wo in den Gruppen zum Beispiel gemeinsam ein Obstsalat geschnippelt, gemischt und verzehrt wird. Für die Kindergartenkinder im Abschlussjahr gibt es eine Marktrallye, bei der jedes Kind selbständig einen Einkauf zusammenstellt. Dieser Einkauf wird dann gemeinsam betrachtet, seine gesundheitlichen Qualitäten werden erläutert, bevor daraus ein gemeinsames Essen zubereitet wird. Dabei versucht Herr Bylitzta seine Einkaufsphilosophie zu vermitteln, die kurz zusammengefasst lautet: Wenig Gutes ist besser als viel Schlechtes.

Es nimmt nicht Wunder, der Herr Bylitzta mit dieser Einstellung nicht nur ein Geschäft führt, sondern sich darüber hinaus vielfältig ehrenamtlich engagiert. Besonders am Herzen liegt ihm der „Birkenauer Förderverein für offene Jugendarbeit“ (BFOJ). Ihm ist es wichtig, dass neben den sportlichen, musikalischen und kirchlichen Angeboten auch denjenigen Jugendlichen Möglichkeiten offen stehen, die von den traditionellen Angeboten nicht erreicht werden. Der Weschnitz-Blitz berichtete über das mit Unterstützung des BFOJ wiedereröffnete Jugendzentrum, dessen Existenz jetzt wieder auf der Kippe steht. Hier wünscht sich Herr Bylitzta finanzielle Unterstützung von der politischen Gemeinde.

Seine persönlichen kulturellen Vorlieben sind zum einen das Kabarett im Oststadt-Theater in Mannheim. Gerne besucht er auch Musicals. „Das Phantom der Oper“ hat ihn besonders beeindruckt.

Restaurierungswerkstatt

Meisterbetrieb Bierbaum



Wehrstraße 46 69509 Mörlenbach 06209 5194

Villeroy & Boch
Marieflour
Kaffee- oder
Speiseset für
6 Personen
149,00 €

horneff
einfach besser einkaufen

Hauptstraße 31a, Mörlenbach-Weiher
Tel.: 0 62 09 - 30 94, Fax: 0 62 09 - 15 77



Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*



LOORNA DOOLEY SOLO

Lorna Dooley begeistert mit ihrem breitgefächerten Repertoire nicht nur Irlandfans, sie singt auch überzeugend und souverän Rock, Pop und Jazz. Ihre charismatische und ausdrucksstarke Stimme wirkt geradezu hypnotisierend auf die Zuhörer. Mühelos gelingt ihr der Sprung von explosiv gesungenen Rockstücken zu melancholisch gefühlvollen Balladen. Die Sängerin begleitet sich bei ihren zum Teil von ihr komponierten Liedern selbst auf ihrer 12saitigen Gitarre. Lorna Dooley hat sich in der Region auch als Teil des Bantree Duos und der Six Lost Hippies einen guten Namen erworben. Die Sängerin mit der unglaublichen Bandbreite kommt aus der Nähe von Dublin und hat in Europa und Südafrika gelebt und gespielt, bevor sie sich in unserer Region niederließ. Inzwischen kann sie auf eine langjährige Karriere als Schauspielerin und Sängerin zurückblicken.

Diese Erfahrungen gibt sie auch an ihre Gesangsschüler weiter. Nachdem sie früher in Worms und Mannheim unterrichtete, konzentriert sie sich jetzt aufgrund der großen Nachfrage auf den Unterricht an der Jugendmusikschule Überwald-Weschnitztal. Viele ihrer Gesangsschüler treten bereits ebenfalls mit großem Erfolg auf. 10 CDs, zum Teil mit weiteren ausgezeichneten Musikern, hat sie bislang vorgelegt.

www.lornadooley.com

Reservierung empfohlen: 06253-3397

Samstag, 9. März, ab 20:00 Uhr, Gasthaus zum Adler, Erlenbach

Soundcreation

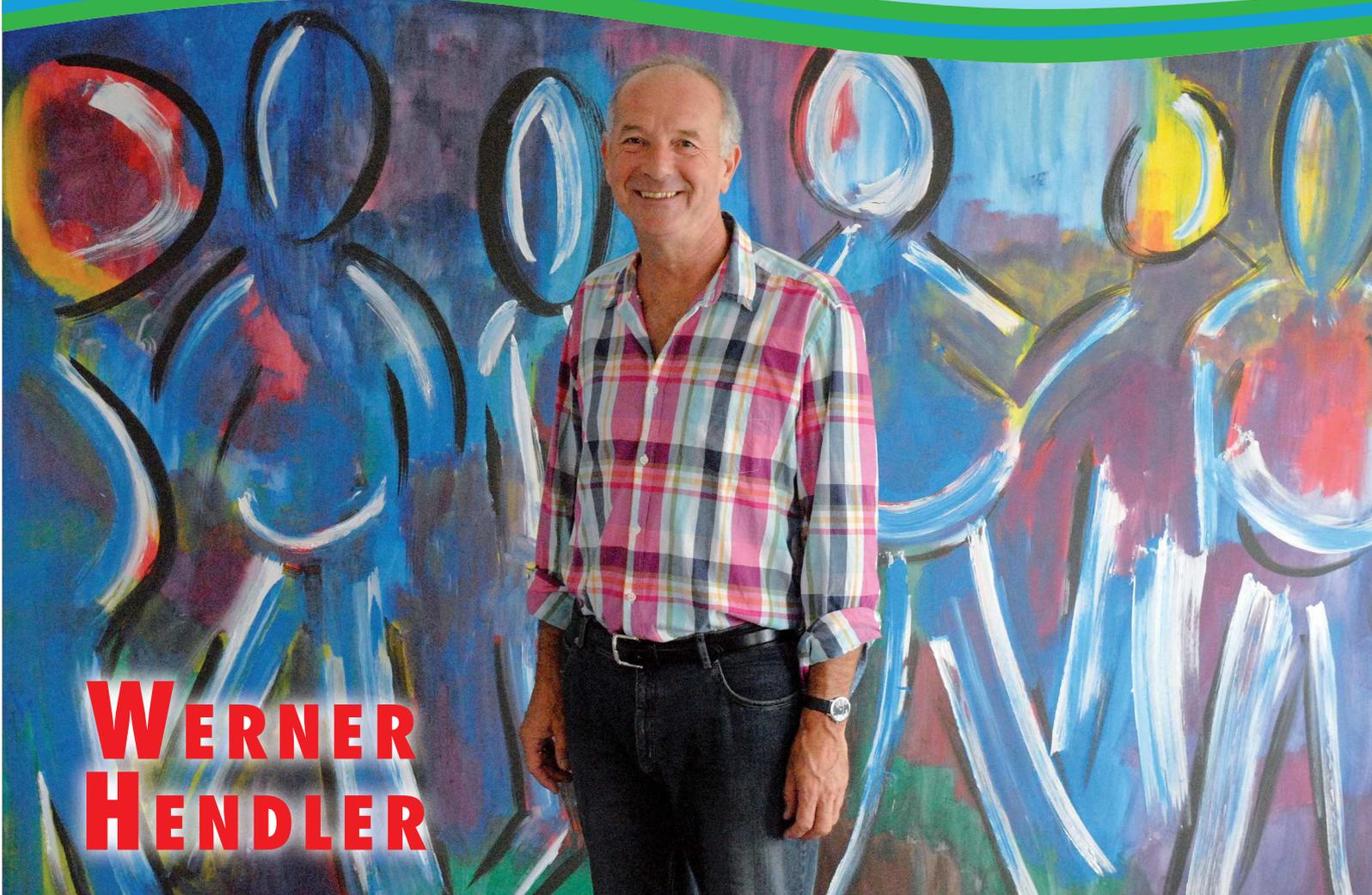
Veranstaltungstechnik :: Tonstudio

www.soundcreation.de info@soundcreation.de

Reichenberger Str. 12 :: 64658 Fürth :: Tel: 06253/4059 :: Mobil: 0172/7012943



NEU im MIETPARK
Rundbogenbühne 5 x 4 m
zum attraktiven Einführungspreis
Jetzt Preis und Verfügbarkeit anfragen
Tel. 06253 - 4059 oder
Info@soundcreation.de



WERNER HENDLER

Werner Hendlar ist seit 35 Jahren Kunst- und Sportlehrer an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Rimbach, seine Interessen hat er zu seinem Beruf gemacht. Malen und Gestalten sind neben dem Sport schon immer seine Hobbies. Besonders das Malen mit Farbe und das Gestalten von Räumlichkeiten und Bühnenbildern sind im künstlerischen Bereich seine Vorlieben. Aber auch mehrere Skulpturen, vorwiegend aus Draht, Putz und Farbe sind unter seinen Werken zu finden. Seine Arbeiten nutzt er - bis auf wenige verschenkte und verkaufte Exemplare - hauptsächlich zur individuellen Gestaltung der eigenen vier Wände.

Die fast ausschließlich auf Leinwand gemalten Bilder haben ihren Schwerpunkt in der Farbgestaltung und Kombination verschiedener Materialien. Nach eigener Aussage wächst durch Ausprobieren und Verändern mit der Zeit die Harmonie und Aussagekraft der einzelnen Werke. Meistens erst im Arbeitsprozess entstehen dabei Farbkombinationen, die im Vorfeld nicht beabsichtigt und kalkulierbar sind. Auf manchen Bildern sind Figuren oder Silhouetten zu erkennen, andere bleiben für den Betrachter völlig abstrakt und leben von dem Zusammenspiel der teilweise gewagt kombinierten Farben.

Die von Hendlar verwendeten Acryl- und Dispersionsfarben trägt er bei den meist großflächigen Leinwänden mit dem Schwamm oder/und mit dem Pinsel auf. Manchmal wird auch einfach etwas Farbe auf angefangene Bilder „geschüttet“ und die Wirkung abgewartet. Bei vielen Arbeiten, vor allem bei denen mit Putz, ver-

wendet er zusätzlich zur Gestaltung auch die Kelle. Der Putz wird roh aufgetragen, sodass erst während der Arbeit auf der Leinwand interessante Farb-Putz-Gemische entstehen. Auf einigen Werken tauchen auch Materialien wie Draht oder Stoff auf, die in die Bilder integriert und in die Farbgestaltung einbezogen werden.

Beruflich möchte er bei den Jugendlichen vor allem die Freude an der Kunst erwecken, dazu ermutigen, selbst kreativ zu werden, etwas zu gestalten und vor allem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Durch die Beteiligung an Projekten wie zuletzt bei der Kunstaktion „Wasserwesen“ in Mörlenbach oder durch Ausstellungen sollen die Arbeiten der jungen Leute präsentiert und gewürdigt werden.

Der Mut des Betretens von Bereichen, die man bisher für sich persönlich nicht in Erwägung gezogen hatte und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gewinnen mehr und mehr an Bedeutung in der heutigen Zeit. Nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für Erwachsene kann es für die eigene Persönlichkeit eine sehr bereichernde Erfahrung sein, sich an den künstlerisch-kreativen Bereich heran zu wagen, selbst gestaltete Arbeiten zu produzieren, stolz auf das eigene Produkt zu sein und vielleicht damit auch sein Zuhause individuell zu dekorieren und dieses so noch ein Stückchen mehr Teil seiner selbst werden zu lassen.

So wie er die Kunst für sich selbst nutzt, möchte Hendlar also vor allem auch andere dazu ermutigen, sich selbst in kreativen Bereichen zu versuchen und zu erfahren. (Text: Werner Hendlar)



Einkaufen in Birkenau:

Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice
 Papeterie • Spielwaren • Geschenkartikel
 Tischdeko • Zeitschriften • Tabakwaren
 Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

**Birkenau, Hauptstrasse 85
 ehemaliges Minicenter**



Lassen Sie sich die Sterne vom Himmel kochen!

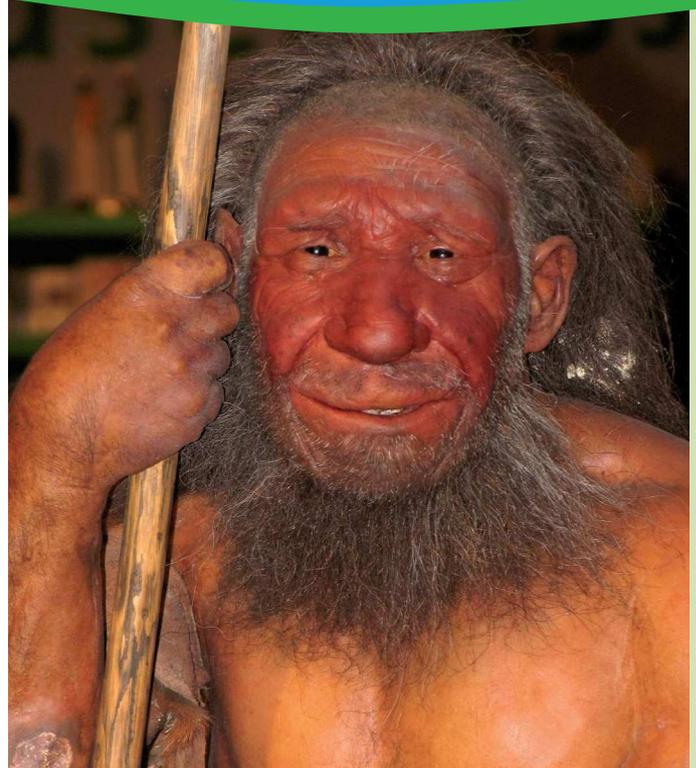
Zubereitung des Menüs in Ihrem Hause!

Mieten Sie Ihren Gourmetkoch für Menüs bis zu 20 Personen.
 Überlassen Sie dem Koch die Planung, Vorbereitung und Herstellung zum fairen Festpreis.

Estella Mietkochservice

Dieter Hoffmann

Dorfstrasse 7, Linnenbach, 64658 Fürth/Odenwald
 Telefon: 06853 938 691, Mobil: 0177 445 61 60
 E-Mail: estella_hoffmann@web.de



Bildquelle: Wikipedia, Stefan Scheer, Rekonstruktion eines Neandertalers

VOM NEANDERTAL INS WESCHNITZTAL

Siedlungsgeschichte unserer Heimat

Erstmals präsentiert der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach im Rahmen seiner Vorträge ein heimatgeschichtliches Thema. Georg Frohna aus Hornbach wird seine Zuhörer in längst vergangene Epochen der Menschheit entführen.

Wo kommt der Mensch her, wie hat er sich verbreitet und was hat er im Lauf der Evolution gelernt? Der Bogen reicht vom Homo Erectus bis Neandertaler, von Steinzeit, Bronze- und Eisenzeit bis zur Zeitenwende, als sich Römer und Germanen am Limes feindlich gegenüberstanden.

Im zweiten Teil befasst sich der Referent mit dem Reich der Franken, das maßgeblich die Geschichte Mitteleuropas prägte und deren Könige im Verbund mit den Klöstern Lorsch, Fulda und Amorbach letztendlich die Besiedelung des Odenwaldes und explizit des Weschnitztals planmäßig vorantrieben. Die Bedeutung Zotzenbachs als erstes Waldhufendorf im Mittelgebirgsraum wird näher beleuchtet.

Der Referent verspricht einen kurzweiligen Überblick über unsere heimatliche Siedlungsgeschichte auf der Grundlage des gegenwärtigen Kenntnisstandes, Vorwissen ist nicht erforderlich!

Georg Frohna ist ehrenamtlicher Mitarbeiter des Geo-Naturparks Bergstraße/Odenwald. Er ist in Zotzenbach aufgewachsen und hat bis zu seinem Ruhestand als Sonderschullehrer mit Lehramt Biologie/Geographie an der Weschnitztschule in Mörtenbach in allen Altersstufen unterrichtet.

Der Eintritt ist kostenlos. Der Verein freut sich über eine Spende.

Donnerstag, 14. März, 20:00 Uhr

Rotes Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Promotion

DIE NEUEN FILIALLEITER BEI DER SPARKASSE STARKENBURG IN RIMBACH UND MÖRLENBACH STELLEN SICH VOR:



STEFFEN MEIERHÖFER

Wie haben Sie sich in Mörlenbach eingelebt?

Steffen Meierhöfer: Sehr gut, mir gefällt es hier. Die Zusammenarbeit sowohl mit den Mitarbeitern als auch mit den Kunden macht mir sehr viel Spaß. Ich komme aus dem Weschnitztal und hatte

durch den Sport schon viele Kontakte in der Großgemeinde Mörlenbach. Ich habe in meiner Jugendzeit bei der SKG Bonsweiher Tischtennis gespielt und später beim BSC Mörlenbach, SV Lörzenbach und der KSG Mitlechtern Fußball gespielt. Dadurch hatte ich viele ältere Kontakte, die ich wieder aktualisieren konnte und freue mich schon darauf, viele weitere zu knüpfen.

Wo sehen Sie Herausforderungen?

Meierhöfer: Das Team in Mörlenbach muss sich ganz neu etablieren und zusammenfinden, es haben viele Wechsel stattgefunden im vergangenen Jahr. Viele junge Leute sind dazugekommen, die erst an den Filialbetrieb herangeführt werden müssen, schließlich sind die Abläufe überall ein bisschen anders. Und auch die Kunden müssen sich an andere Gesichter gewöhnen, das ist auch für sie nicht einfach. Aber ich bin sicher, dass sich das schnell einspielen wird und die Kunden merken, dass sie den Neuen ebenso vertrauen können, wie denen, die sie seit vielen Jahren kannten. Das Team in unserer Filiale ist für sie da, wenn sie Fragen oder Probleme haben – vereinbaren Sie Termine während oder außerhalb unserer Öffnungszeiten, um uns zu testen und sich selbst einen Eindruck über das neue Team zu machen.

Was haben Sie sich vorgenommen?

Meierhöfer: Eines meiner Ziele ist es, so schnell wie möglich eine Vertrauensbasis zwischen meinen Kunden und mir herzustellen. Wir möchten unsere bisherigen Kunden, neue Kunden und die Vereine unterstützen, zum einen als Sparkasse oder für Vereine in Form der Sparkassenstiftung Starkenburg, und zeigen, dass wir für unsere Kunden, die Bürger, da sind. Ich denke, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben und diesen nun gemeinsam weitergehen können.



MARKUS MORCKEL

Wie haben Sie sich in Rimbach eingelebt?

Markus Morckel: Ich kenne Rimbach noch aus meiner Schulzeit an der Martin Luther Schule. Meine Arbeit bei der Sparkasse Starkenburg hat mich eigentlich überall ins Weschnitztal geführt, nur nach Rimbach hatte es mich nicht mehr

verschlagen. Nach zuletzt fünf Jahren in Lindenfels habe ich mir im Vorfeld schon Gedanken gemacht, wie es wohl in Rimbach sein wird. Aber bereits nach der kurzen Zeit, die ich jetzt hier verbracht habe, kann ich sagen, dass ich von den „Rimbachern“, sowohl den Mitarbeitern wie den Kunden, sehr freundlich aufgenommen wurde. Ihre offene, freundliche Art hat es mir leicht gemacht, mich hier einzuleben. Klar gibt es auch kritische Kunden, die erst von mir als Person überzeugt werden wollen, aber das macht ja auch den Reiz einer neuen Stelle aus.

Wo sehen Sie Herausforderungen?

Morckel: Dadurch, dass die Sparkasse Starkenburg ihr Beratungskonzept überarbeitet hat, hat sich auch das Team stark verändert. Es gilt, neue junge Mitarbeiter bei den alltäglichen Aufgaben zu unterstützen. Gleichzeitig haben die Mitarbeiter auch andere Aufgaben übernommen und müssen in diese hereinwachsen. Wie bieten vor Ort alle Bankdienstleistungen an und für bestimmte Anliegen gibt es nun Spezialisten, beispielsweise in der Anlageberatung oder für Geschäftskunden. Durch unseren Guten-Abend-Service bieten wir sogar Beratungen außerhalb der Öffnungszeiten an. Trotz des Wegfalls der verglasten Kassenbox können in der Filiale praktisch alle Barvorgänge durchgeführt werden. Nur für das Auffüllen der Urlaubskasse mit Fremdwährungen benötigen wir einen kurzen Vorlauf. Eine Herausforderung ist sicherlich gerade in der Anfangszeit, dies alles zu koordinieren.

Was haben Sie sich vorgenommen?

Morckel: Die Sparkasse Starkenburg soll der erste Ansprechpartner für Finanzen vor Ort sein. Dazu möchte ich meinen Teil leisten.

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio

www.guschelbauer.de



KUNST Galerie

Mörlenbacher
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225

5 JAHRE WESCHNITZ-BLITZ

„Wir wohnen in einer wunderschönen Region. Das Weschnitztal ist immer wieder aufs Neue, zu jeder Tageszeit und zu jeder Jahreszeit, ein besonderes Fleckchen Erde. Oft ist man sich dieser Einmaligkeit im Alltag nicht richtig bewusst und geht achtlos daran vorüber. Den Blick für die Eigenheiten des Naheliegenden zu schärfen ist ein Ziel dieses Kulturmagazins, wobei unter Kultur alles verstanden wird, was die Menschen hier verbindet, ihr Erleben bereichert und sie erfreut. Ein Magazin für die Region, das sich jenseits tagespolitischer Ereignisse um die Kultur hier kümmert, Ereignisse, Initiativen und Ungewöhnliches vorstellt und damit den vielfältigen Reichtum unserer Gegend würdigt, ist natürlich ein Wagnis: wohnen im Weschnitztal gerade einmal ungefähr 40.000 Menschen.“



(cw) Mit dieser Einleitung haben wir zu Jahresbeginn 2008 unter den Gewerbetreibenden im Weschnitztal um Anzeigenkunden für unsere 1. Ausgabe im März 2008 geworben.

Nie hätten wir uns damals träumen lassen, auf welchen Reichtum an kulturellem Geschehen wir im Weschnitztal treffen würden. Das Archiv der bisher 55 Ausgaben erscheint uns geradezu wie eine Schatztruhe.

Wir konnten in nahezu jeder Ausgabe Künstler vorstellen, Musiker, bildende Künstler und Autoren, die hier leben und hier tätig sind. Dazu gehören überregional renommierte Künstler genauso, wie Nachwuchstalente.

Wir haben großartige Theateraufführungen gesehen von Laiendarstellern aus unserer Region.

Wir haben Vereine kennengelernt, die sich dem Chorgesang, der Instrumentalmusik, der Heimatgeschichte, Völkerverständigung, gegenseitiger Hilfe, Naturschutz und vielem mehr widmen, was das Zusammenleben bereichert.

Wir haben alteingesessene und junge Unternehmen kennengelernt.

Wir haben uns wertvolle Arbeit erklären lassen in Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen.

Wir haben seltene und selten gewordene Handwerke kennengelernt und regionale Lebensmittelerzeuger.

Nicht nur in verschiedenen Museen durften wir altes Wissen bewahrt vorfinden, wir haben auch alte Menschen kennengelernt, die ihre interessanten und berührenden Lebensgeschichten mit uns geteilt haben.

Wir haben uns an Orte in der Natur führen lassen, von deren Schönheit uns Kenner berichteten.

Wir haben uns einführen lassen in die Organisation elementar wichtiger Dienste von der Feuerwehr bis zur Kläranlage.

Wir haben gelernt über Streuobstwiesen, Permakultur und Imkerei.

Wir haben Menschen getroffen, die einfach eine Idee umgesetzt und mutig in die Öffentlichkeit gebracht haben.

Froh sind wir darüber, noch Menschen kennengelernt zu haben, die inzwischen gegangen sind, aber bleibende Spuren im öffentlichen Leben des Weschnitztals hinterlassen haben, wie die Malerin Gerda Luchterhand aus Rimbach und der Komponist und Schöpfer des Belzenickel-Brauchs in Hornbach, Sigurd Becker.

Wir möchten uns bedanken bei:

- ✳ Ihnen liebe Leserinnen und Leser, dass Sie mit Ihrem Interesse unsere Neugier geteilt haben.
- ✳ Ihnen, unseren Inserenten. Wir schätzen Sie nicht nur als Unterstützer unserer Zeitung. Es ist uns auch ein Anliegen, hier im Tal einen kompetenten Einzelhandel zu haben.
- ✳ Ihnen, die Sie uns mit Anregungen und Ideen auf Spuren gesetzt haben.
- ✳ Ihnen, die Sie uns ihr Wissen, Ihr Können gezeigt und Ihre Lebenserfahrung mit uns und unseren Lesern geteilt haben
- ✳ und Ihnen, die Sie für uns geschrieben oder uns Texte zur Veröffentlichung überlassen haben.

Uns haben die vielen Begegnungen, Gespräche, Veranstaltungen enorm bereichert. Wir interessieren uns für Ihre Ideen, für ihre Anregungen, Ihre Kritik und Ihre Geschichten. Wir möchten neben dem Internet, in dem wir uns inzwischen fast alle bewegen, nicht den Blick auf das Naheliegende verlieren. Für uns braucht es zu einem guten Leben den lebendigen zwischenmenschlichen Austausch und den möchten wir mit unserer Zeitung anregen und unterstützen.

Bleiben Sie uns gewogen!
Cornelia und Klaus Weber

DIE ABENTEUER DER BREMER STADTMUSIKANTEN

Zum zweiten Mal gastiert das Holzwurm-Theater Weinheim beim Kultur- und Museumsverein Bonsweier e.V. (KuM) mit einem neuen Kindertheaterstück.

In dem Märchen der Gebrüder Grimm „Die Bremer Stadtmusikanten“ treffen sich vier Tiere, Hahn, Katze, Hund und Esel, zufällig nach ihrer Flucht von ihren Besitzern. Diese hatten sie wegen ihres Alters für unnütz erklärt und beabsichtigten, sie zu töten. Gemeinsam folgen die Tiere dem Vorschlag des Esels, in Bremen Stadtmusikanten zu werden. Auf dem Weg dorthin lassen sie ein Räuberhaus auffliegen.

Kinder wie Erwachsene können mit den Figuren hautnah am Märchen teilnehmen. Die Kinder sitzen bequem auf Matten direkt vor dem Theatergeschehen. Der KuM-Verein bewirbt die Gäste mit Getränken und Brezeln.

Vvk 4 €: Volksbank Weinheim, Fürther Straße 20 in Mörlenbach, sowie Volksbank Weinheim Hauptstelle, Bismarckstraße 1

Samstag 16. und Sonntag, 17. März, 16:00 Uhr, Einlass 15:30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Bonsweier

Spanndecken: schnell - sauber - schön !

CILING
Räume neu erleben



Dieter Brehm
Malermesterbetrieb
Im Mühlaacker 14
69488 Birkenau
Tel. 0 62 01 / 39 90-0
www.maler-brehm.de
service@maler-brehm.de



Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

Ihr Partner für **Beschrifteten
Kennzeichnen
Markieren**

JOHANN EHMANN



GRAVEURMEISTER

DAS PROGRAMM
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren

Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel

Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*



Unser Guten-Abend-Service!

Neben den gewohnten Öffnungszeiten bieten wir:

Beratung mit Terminvereinbarung:

Mo.-Fr. 8:00 - 20:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit (Service-Center): Mo.-Fr. 8:00 - 19:00 Uhr



Sparkasse
Starkenburg

DIAKONIESTATION Birkenau- Reisen GmbH

Bahnhofstrasse 4 69488 BIRKENAU
 Büro Tel.: 0 62 01 / 3 34 52 Fax.: 0 62 01 / 39 01 25
 Pflegehandy: 01718183223
 Email: info@diakoniestation-birkenau.de www.diakoniestation-birkenau.de



Wir pflegen und beraten wo immer wir gebraucht werden!

- Altenpflege
- Krankenpflege
- Kinderkrankenpflege 
- Palliativpflege
- Sterbe- und Trauerbegleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Haus- und Familienpflege
- Schulbetreuung
- Betreuung von behinderten und hilfsbedürftigen Menschen
- Pflegegutachten für alle Krankenkassen
- Kurzzeitpflege zu Hause
- Wundmanagement 
- Mittagstisch
- Demenzcafé „Ver-giss-mein-nicht!“
- Hausnotruf
- Essen auf Räder 
kalt und heiß 365 Tage



KNEIPENKONZERT

Frei nach dem Motto „Ungezwungen gesungen und unverkrampft geklumpft“ lädt Familie Schaab zu Unplugged-Musik ein. Marina Schaab und Sybille Ruisinger mit ihrem Akustik-Duo „Ma.u.Sy“ spielen populäre Songs, aber auch weniger bekannte Raritäten aus Pop, Songwriting und Rock der letzten Jahrzehnte. Daneben stehen auch eigene Titel von Sybille Ruisinger auf dem Programm. Mit Akustik-Gitarre und Akustik-Bass begleiten sich die beiden Sängerinnen selbst, freuen sich aber auch über spontane musikalische Gäste und ein „mit-singfreudiges“ Publikum.

Die Dorfschänke bietet den ganzen Abend über Abendessen an und bittet um Reservierung, Tel.06253 / 6254.

Samstag, 23. März, ab 20:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr
 Dorfschänke Mitlechtern

CAFE MITSCH

Gaststätte mit eigener Konditorei

Leckere Kuchen, Torten und Pralinen
 aus eigener Herstellung
 Gutbürgerliche Küche

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr, Sa ab 14:00 Uhr
 Sonntags ab 10:00 Uhr; Montag und Mittwoch Ruhetag!
 Reservierungen sind auch
 außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Nieder-Liebersbach Nächstenbacher Str. 2a
 Telefon: 06201-31998 www.cafe-mitsch.de

HEILIGE UND IHRE ATTRIBUTE

Bild-Vortrag von Frau Gertrud Vogel

Unsere Welt ist voller Symbole aus vergangenen Zeiten, die den heutigen Menschen häufig nichts oder nur noch wenig sagen. Frau Vogel aus Schlierbach hat für ihren neuen Vortrag für den Heimat- und Museumsverein Zotzenbach die schier unendlichen Geschichten und Darstellungen von Heiligen und ihren Attribute ausgewählt. Angeregt wurde sie dazu durch ihren Vornamen, Gertrud, der wohl auf die heilige Gertrudis von Nivelles zurückgeht, die wohl vor Ratten und Mäusen schützen sollte und konnte. Heilige, Frauen und Männer, gab und gibt es in schier endloser Zahl, lokal, regional und auch national.

Da aber das Äußere, die Gesichter, die Kleidung nur schwer eine Unterscheidung, ein Erkennen ermöglichen, brauchte man-frau eindeutige Zeichen für ein sicheres Erkennen des-der Heiligen. Wenn jemand tiefer in die Welt des Mittelalters eintauchen möchte, dann ist es interessant, sich mit der Symbolik der Heiligen zu beschäftigen und mit Hilfe von Frau Vogel vielleicht einen vergessenen oder „verlorengegangenen“ Heiligen wiederzuentdecken. Der Eintritt ist kostenlos. Der Verein freut sich über eine Spende.

Donnerstag, 21. März, 20:00 Uhr

Rotes Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Getränke Strecker



Bei den milderen
 Temperaturen im Frühjahr
 - probieren Sie
 unsere milden Produkte!

Wir haben für Sie geöffnet:
 Di. + Do.: 15.00 bis 18.00 Uhr
 Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr
 & 15.00 - 18.00 Uhr
 Sa: 9.00 bis 12.30 Uhr



Rimbach-Zotzenbach Steinbühl 19
 Tel.: 0 62 53 / 9 89 99 60

JENNY MARQUARD

Jenny Marquard aus Vöckelsbach hatte den Mut, sich für das Titelfoto unserer ersten Ausgabe im März 2008 fotografieren zu lassen, für eine Zeitung, die es zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht gab. Sie war die erste Musikerin, die wir im Weschnitz-Blitz vorstellten. Sie selbst beschrieb damals ihren beruflichen Weg über eine Erzieherausbildung, zur Konditorengesellin zur Lehrkraft für musikalische Früherziehung. Sie hatte gerade ein Studium für klassisches Akkordeon am Hohner Konservatorium in Trossingen begonnen.

Zu unserem 5-jährigen Jubiläum berichtet sie, wie sich ihre musikalische Laufbahn weiterentwickelt hat:

„Mein Studium am Hohner-Konservatorium in Trossingen habe ich im Sommer 2011 erfolgreich abgeschlossen. Zum Ende des Studiums ging mir fast die Puste aus. Ich musste mich selbst finanzieren, denn für Bafög war ich zu alt und für sonstige soziale Unterstützungen nicht arbeitslos genug. Also musste ich als Alleinerziehende neben Musiktheorie-Pauken und Praktisch-an-den-Instrumenten-Üben noch arbeiten gehen. Besonders anstrengend fand ich das wöchentliche Pendeln zwischen Mörlenbach und Trossingen (einfach 300 km). Im Nachhinein weiß ich gar nicht, wie ich das alles gepackt habe und bin stolz darauf, diesen Kraftakt bewältigt zu haben. Mein heutiges Arbeitsfeld setzt sich aus vielen verschiedenen abwechslungsreichen und spannenden Tätigkeiten zusammen. Ich unterrichte an der Jugendmusikschule des Weschnitztales und des Überwaldes in den Fächern Akkordeon, Klavier, Blockflöte, Melodica, Chromonika und Musikalische Früherziehung. Seit 2011 spiele ich in der Band „Celtic Friends“. Wir spielen traditionelle Celtic Folk Music. Dabei kann man sich mal zurücklehnen, die Augen schließen und die Seeluft über den grünen Wiesen genießen, mal brodeln das Pub. Es ist eine nachdenkliche, lustige, frische, „knaggsche“ und mitreißende Musik. Mit dem Darmstädter Gitarristen Martin Grebenstein habe ich diverse Auftritte als Marquard & Mart gespielt. Wir haben gerade unseren Namen geändert, heißen fortan: »Duo Accordiale«. Den Namen fanden wir passend, denn er beschreibt unsere Instrumente Akkordeon und Gitarre (lateinisch »corda« =Saite, Herz). Das französische Wort »cordiale« bedeutet „herzlich“ bzw. „das Herz betreffend“, was ein Hinweis auf die Musik ist die wir spielen. Wir kombinieren den energischen und leicht melancholischen Klang des Akkordeons mit der stilistischen Farbenvielfalt der Gitarre und Mandoline. Dabei arrangieren wir Stücke von Yann



Tiersen und Astor Piazzolla bis hin zu den Beatles und Simon and Garfunkel eigens für diese Besetzung. Auch ernste Musik, z.B. von Bach, haben wir im Repertoire. Wir spielen auch Eigenkompositionen.

Wir treten bei verschiedensten Veranstaltungen auf, wie z.B. Vernissagen, Ausstellungen, Firmenfeiern, Präsentationen, Hochzeiten, Geburtstagen, Kulturveranstaltungen, Konzerten. Aber auch solistisch trete ich nach wie vor bei den vorgenannten Gelegenheiten und Anlässen mit dem Akkordeon auf. Ein Solo-programm für französische Chansons mit Klavierbegleitung ist in Vorbereitung. Auch Stimmbildung war ein Bestandteil des Studiums am Hohner Konservatorium. Zugleich ist das Singen auch eine meiner großen Leidenschaften. Seit September 2012 singe ich im Salonorchester „Chapeau“ der Jugendmusikschule und nehme wieder Gesangsunterricht bei Michael Valentin. Das Salonorchester spielt Lieder der Zwanziger, Dreißiger und Vierziger Jahre, eine Stilart, die ich besonders liebe.

Im Akkordeonclub Ober Mumbach e.V. konnten wir ein neues Akkordeon-Schülerorchester ins Leben rufen. Die Ausbildung der Kinder im Akkordeonclub führe ich in Einzel- aber auch Gruppenstunden durch. Seit meinem Abschluss habe ich an einigen Kindermusikproduktionen mit Hartmut E. Höfele für den Ökotoxia-Verlag mitgewirkt. Meine Tochter Ariane Kadel ist mittlerweile in diesen Projekten eine der Hauptsängerinnen. Mit Hartmut E. Höfele mache ich auch Kindermusiktheater mit dem Programm: „Eddys und Jennys Lieder aus der Kiste“. Bei den Aufführungen suchen wir stets den Dialog mit dem Publikum über tänzerische Bewegungsspiele und Mitmachaktionen.“

www.jenny-marquard.de

www.celtic-friends.de

www.firlefanzen-kinderlieder.de



Schulleiterin der Waldhufenschule in Zotzenbach: Rektorin Jutta Rautenberg

PRIMA KLIMA AN DER WALDHUFENSCHULE

(kw) Faszinierend an der Schulleiterin der Waldhufenschule ist die ansteckende Begeisterung, mit der sie über die von der Schule angestoßenen Projekte berichtet, die weit über das Erlernen der Kulturtechniken Schreiben, Lesen und Rechnen hinausgehen. In den 23 Jahren ihrer Schulleitung ist es ihr gelungen, Lernfelder in den pädagogischen Alltag aufzunehmen, die den Schülern wichtige Entscheidungsgrundlagen für ihr zukünftiges Leben vermitteln. Ihre eigene hohe Achtung vor der Natur, die sie schon in ihrem Elternhaus mitbekam, ist ihr die grundlegende Motivation für ihre Arbeit. Und diese Arbeit findet auch Anerkennung: Schon 1998 bekam die Waldhufenschule den Umweltpreis des Kreises Bergstraße.

Als Abschluss ihres Berufslebens, bevor sie nach dem Schuljahr 2013/2014 in die wohlverdiente Pension geht, hat sie das Prima Klima Projekt angeschoben. Prima Klima ist auf vier Jahre kon-

zipiert und bietet in jedem Schuljahr die Auseinandersetzung mit einem klimarelevanten Leitthema.

Begonnen hat die Waldhufenschule im Schuljahr 2010 mit dem Thema Ernährung, das zunächst mit einem Erntedankfest eingeführt wurde. Es wurden die Wege nachvollzogen, die unsere Nahrungsmittel nehmen. Kommt das Produkt mit dem Flugzeug, mit dem Lastwagen oder einfach vom Acker nebenan? Was bedeutet saisonales und regionales Essen für das Klima? Von einer Klasse wurde ein klimafreundliches Frühstück für die ganze Schule zubereitet. Ein Schulgarten wurde angelegt. Auch die Eltern kamen nicht ungeschoren davon: Auf die zu Hause verzehrten Lebensmittel legten die Kinder die gelernten Klima-Kriterien an. Zusammen mit dem Museumsverein Zotzenbach wurde am alten Küchenherd im Roten Haus der Beweis angetreten, das Rotkohl nicht aus der Dose stammt, sondern selbst zubereitet sogar noch besser schme-

ckt. Als bleibende Erinnerung bekamen die Kinder zum Abschluss dieser Einheit ihren persönlichen Prima-Klima-Ernährungsführerschein.

Das folgende Schuljahr widmete sich dem Thema Energie. Auch hier scheute sich das Kollegium nicht, komplexe Zusammenhänge für die Kinder erfahrbar zu machen. Dazu gehörte, dass an einem festgelegten Tag einmal alle Kinder zu Fuß in die Schule kamen. Schulausflüge macht die Waldhufenschule am liebsten mit dem öffentlichen Nahverkehr. Aber die täglichen Aktionen sind es, die das Bewußtsein schärfen und eine dauerhafte Verhaltensänderung bewirken. Jede Klasse wurde dazu angehalten, unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden, durch sinnvollen Umgang mit Heizung, Licht, den Standby-Steckerleisten und dem Schließen der Türe des Klassensaales. Dafür war in jeder Klasse eine Energie-Dienst analog zu dem Tafeldienst verantwortlich. Energiedetektive machten unangekündigte Kontrollen und jede Klasse bekam für ein gelungenes Energie-Management einen Smiley-Aufkleber. Natürlich bekam die erste Klasse, die 20 Smileys gesammelt hatte, im großen Kreis der Schulversammlung eine Urkunde und einen Preis. Viele andere Aktionen, wie zum Beispiel das Lernen des richtigen Stoßlüftens während der Heizperiode und das Bauen von Solar-Spielzeug machten das Thema rund.

In diesem Schuljahr geht es um Konsum. Die vierte Klasse betrachtete sich hierfür die Reise einer Jeans vom Produktionsstandort in

der dritten Welt zu einem Ladengeschäft bei uns. Als alltägliches Lernfeld steht die korrekte Mülltrennung und die Vermeidung von Müll auf dem Programm. Dazu gehört auch die Tatsache, dass kein Schüler drei Mäppchen braucht, sondern nur eines mit den richtigen Utensilien. Tintenkiller sind wegen ihrer giftigen Inhalte verpönt. Eine besondere Aktion mit den Eltern ist jetzt im März geplant. Es wird eine Tauschbörse eingerichtet, zu der jedes Kind so viele Sachen zum Tauschen mitbringen darf, wie es tragen kann. Nach dem Tauschen mit den Schulkameraden wird alles wieder mitgenommen, auch hier gilt die Begrenzung der eigenen Tragfähigkeit. Darüber hinaus gibt es noch andere Aktivitäten wie die Teilnahme an der Aktion „Sauberhafterhafter Schulweg“ und die Säuberung des Bachlaufes.

Für das kommende Schuljahr steht dann das Themenfeld „Eine Welt - fairer Handel“ auf der Agenda. Neben vielen anderen Aktivitäten werden zwei Afrikanerinnen einen Trommel-Workshop machen und gemeinsam mit den Kindern kochen.

Die vorbildliche pädagogische Arbeit der Waldhufenschule wird durch die gut funktionierende kollegiale Zusammenarbeit der sechs Lehrerinnen begünstigt. Auch von Außen kommt viel Unterstützung: Finanziell von der Sparkassenstiftung und ansässigen Geschäftsleuten, inhaltlich von der Umweltbeauftragten der Gemeinde Rimbach, Marion Jöst, und der Energieberaterin Claudia Fenske.

NACHTRAG Leider ist uns in der letzten Ausgabe eine Bildunterschrift abhanden gekommen. Das Foto auf Seite 12 zeigt Bürgermeister Holger Schmitt mit seinem Amtsvorgänger Nikolaus Trautmann III, Bürgermeister in Rimbach von 1852 bis 1886.

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Wilhelmstraße 5
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

Le Bistro



Das Café - Die Kneipe

Dart • Kicker • Billard • Events

Salsa-Tanzkurs (www.caminoslatino.eu)

Sky-Sportsbar: Alle Spiele, alle Tore

Rathausstr. 16 • Rimbach • ☎ 06253 8333

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 13:30 und 17:00 - Ende

Sa ab 14:00 - Ende, So ab 15:00 - Ende

Während der Ferien in Hessen vormittags geschlossen!

Events und Anderes im Internet: www.bistro-rimbach.de

Eiscafé Leonardo da Vinci

Eisspezialitäten aus eigener Herstellung

Leckeres Frühstück • Selbst gebackene Kuchen

Schloßstraße 1 A • Rimbach • ☎ 06253 807 533

Geöffnet täglich ab 9:00 Uhr

Events im März mit freiem Eintritt:

Freitag 8. März : Philip Bölder (<http://philip-boelder.de>)

Sonntag, 31. März: Osterrock mit n!cap

Pecher Optik

Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

- klassische Form und Farben
- phototrope Scheiben (orange zu smoke)
- ideal geeignet für fehsichtige Sportler
- herausnehmbarer Clipadapter aus Metall zur Korrektionsverglasung
- anpassungsfähiger Nasensteg
- Fassung aus Grilamid TR90

SWISS+EYE®
CHAMÄLEON



Egal ob auf der Piste oder dem Bike...
Mit dieser Sportbrille sind Sie optimal ausgerüstet.
Die phototropen Scheiben passen sich jeder Lichtsituation an.

CZIPKA Ingenieurbüro
KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr
Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr



**KUNSTSCHMIEDE
HEINZ ALTSCHER**

**SCHLOSSEREI &
EDELSTAHL-
VERARBEITUNG**

Am Berg 14,
69509 Mörlenbach – Weiher
Tel. 0 62 09 – 17 94

Genial!
In Stahl
und Edelstahl

... seit
über
35
Jahren



www.kunstschmiede-altscher.de

12. IRISCHE WOCHE

Die traditionelle Irische Woche im Cafe Mitsch in Nieder-Liebersbach startet mit einem zünftigen Irish Breakfast am Irischen Nationalfeiertag, dem St. Patrick's Day, am Sonntag, den 17. März ab 10:00 Uhr. Die Gäste werden vom Duo „Tullamore Two“ unterhalten, Carmen Schmidt und Rudi Roth, die seit 1996 zusammen spielen. Von zahlreichen Studienreisen durch die Public Houses der grünen Insel bringen sie immer wieder neue irische Lieder mit. Die Anreise über England, Wales und Schottland führt nahezu unausweichlich dazu, dass auch Lieder dieser Länder sich im „Tullamore Two“ Programm wiederfinden. American Folksongs kennen beide zudem aus früheren Bandprojekten. Und, weil viele irische Emigranten auch nach „Down Under“ gingen, wird ab und zu ein australischer Song eingestreut.

Abschluss und Höhepunkt ist am Samstag, den 23. 3. um 20:00 Uhr das Konzert mit der Gruppe „Picknick“. Hier treffen ganz unterschiedliche Talente aufeinander – die kernigen Sänger, zugleich Multi-Instrumentalisten, die brillante Flötistin, die temperamentvolle Geigerin und der Adoptivonkel dieser jugendlichen Crew als vielseitiger Fiddler. Das rhythmische Profil der Gruppe wird zusätzlich geschärft durch einen Perkussionisten. Der Stil der Musik ist ein Mix: Irish, gut gewürzt mit American Folk. „Picknick“ - so nennt sich die Gruppe und Picknick war auch das ursprüngliche Ziel der Gruppe: sich zwanglos treffen zum plaudern, trinken, futtern und musizieren um dann, wenn das alles gut eingeübt ist, auf der Neckarwiese Picknick zu machen – mit Musik, versteht sich. Angefragt, mal hier oder dort was vorzuspielen, fanden sich Daniel Draxler – Gitarre, Mandoline, Banjo, Gesang, Andreas Knapp – Gitarre, Akkordeon, Mundharmonika, Gesang, Mareike Stein – Flöten, Wolfgang Buchholz – Geige, Helena Wachter – Geige und Toti Lanzalaco - Percussion zu einer Band zusammen.

Zusätzliche Termine für die Irische Woche vom 17. - 23. 3. standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Interessenten werden gebeten, sich auf der Homepage www.cafe-mitsch.de zu informieren.

Zum Irish Breakfast am 17. März sind Anmeldungen unbedingt erforderlich unter Tel 06201-31998 wo auch Karten für das Konzert am 23. 3. reserviert werden können.

Verkauf
Reparatur
Schulung



schnell kompetent zuverlässig

NIGEFA
Computersysteme

Bachgasse 7 Tel. 06253-94100
64658 Fürth Fax 06253-22822

www.nigefa.de



VOR DEM GROSSEN KRIEG

Deutschland am Vorabend des 1. Weltkrieges

3. August 1914 auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor. Studenten schwenken ihre Hüte, weil der Krieg ausgebrochen ist. Noch im Abstand von 100 Jahren bewegt uns die Ahnungslosigkeit der jungen Männer. Sofern sie überleben, wird der Krieg ihr Leben prägen, wie er das ganze Jahrhundert bestimmt hat. Der Vortrag will versuchen, die Stimmung der Zeit vor dem Krieg

zu erfassen, angefangen mit einem Blick zurück auf die Reichsgründung von 1871, dann auf die politischen, gesellschaftlichen und auch die künstlerischen Entwicklungen der Jahrzehnte vor dem Krieg. Die Zeit ist geprägt durch den Glauben an eine große Zukunft in allem, was technisch machbar ist. Auf der anderen Seite kündigt sich ein Gefühl der Unsicherheit an in einer Welt, die sich rasch wandelt, die alte Ordnungen hinter sich lässt, in der soziale Spannungen das Gesicht der Städte bestimmen.

Der Vortrag mit Bildern versucht das Leben der Zeit einzufangen. Begleitet wird der Vortrag von Werner Helmke von zeitgenössischer Musik, vorgetragen von Brigitte Kanz auf der Geige und Stefan Grandy auf dem Flügel.

Sonntag, 17. März, 19:00 Uhr

evangelisches Gemeindezentrum Birkenau

Sorgenfreier wohnen im Alter



Die Seniorenresidenz wird weiter ausgebaut und zukünftig als:

„Lebenszentrum Am Brückenacker“ mehr bieten. Eine Einrichtung für Senioren und Menschen mit Handicap.

Nächster Bauabschnitt:

21 Wohnungen
zur Miete oder zum Kauf (52-87 qm)
Bezugsfertig Sommer 2013

nähere Infos
Tel: 06209 - 54 44



www.lebenszentrum-am-brueckenacker.de

10 JAHRE MIETKOCH- SERVICE



(kw) Dieter Hoffmann stammt ursprünglich aus Winterkasten, und zwar aus einer Vollerwerbslandwirtschaft. Der Hof seiner Eltern produzierte vielfältige Lebensmittel wie Milch und Eier, Getreide und die apfelhaltigen Erzeugnisse der Streuobstwiesen. Die Verarbeitung dieser Lebensmittel zu schmackhaftem Essen faszinierte ihn bereits im Kindesalter. Schon vor Beginn des Schulbesuchs verfügte er über eigene kleine Töpfe und lernte das Küchenhandwerk von den besten Lehrmeisterinnen, die man sich vorstellen kann: Seinen beiden Großmüttern.

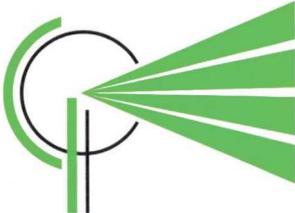
Die Eier des elterlichen Betriebes waren bei den Gastronomen der Region ein beliebtes Produkt. Als dann eine Lehrstelle für den jungen Dieter gesucht wurde, kannten die Besitzer des „Alten Rauch’schen Hauses“ in Lindenfels den Sohn ihres Eierlieferanten und der Küchenchef war gerne bereit, den Ausbildungsvertrag zu unterschreiben. Die Abschlussprüfung war nach vollendeter Lehre für das Naturtalent kein Problem.

Das harte Arbeitsleben eines Restaurantkoches mit seinen sehr speziellen Arbeitszeiten und Anforderungen war für Dieter Hoffmann lange Jahre Normalität. Als Geselle arbeitete er in verschiedenen Häusern hier in der Region und machte auch internationale Erfahrungen in der Schweiz. Nach Stationen in Eberstadt und Darmstadt arbeitete er dann in Berlin, wo er es bis zum Sous-Chef in der Kantine der Sparkasse brachte.

Mit diesen Erfahrungen wuchs der Wunsch bei Dieter Hoffmann, selbständiger zu arbeiten und seine eigenen Vorstellungen von gutem Essen zu verwirklichen. Die Chance dazu hatte er das erste mal als Küchenchef in einer Tagesförderstelle der Lebenshilfe, wo er begann, stärker auf die Bio-Qualität der verarbeiteten Produkte zu achten.

1993 erbt er das großelterliche Haus in Linnenbach und kehrte aus Berlin in die alte Heimat zurück. Mittlerweile war es für ihn klar, dass er nicht mehr in die normale Gastronomie zurück wollte. Beeinflusst durch einen Kurs für Küchenleiter bei Dr. med. Udo Renzenbrink, einem Vertreter der Vollwertkost, ging sein Entwicklungsprozess weg von der konventionellen hin zur vegetarischen Vollwertkost. Als Küchenchef in der Waldorfschule in Eberstadt lernte er diese „reine Lehre“ an die alltäglichen Anforderungen einer Großküche anzupassen. Hilfreich war dafür auch eine Ausbildung zum Vollwert-Gourmet-Koch bei dem renommierten Ökotrophologen Prof. Dr. Leitzmann in Gießen.

Den entscheidenden Anstoß zum Schritt in die Selbständigkeit als Koch brachte dann die Lektüre einer Broschüre des Arbeitsamtes, in der ein Mietkochservice vorgestellt wurde. „Das wäre doch was für mich“ sagte sich Dieter Hoffmann und machte sich im Jahre 2003 auf den steinigen Weg. Harte Arbeit war er als Koch



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
 HAUPTSTR. 97
 69488 BIRKENAU
 TEL: 06201 - 31185
 WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

gewöhnt, aber die Zeit des Klinkenputzens zur Kundenwerbung beschreibt er als sehr anstrengend. Inzwischen, nach immerhin 10 Jahren, hat er Schulen und verschiedene Geschäftsleute in der Region als Kunden gewonnen. Und natürlich auch Privatkunden, die gerne eine Gesellschaft bis zu 20 Personen bei sich zu Hause mit in ihrer eigenen Küche entstandenen Speisen bewirten möchten, die Zubereitung der Speisen aber gerne den professionellen Händen eines ausgebildeten Gourmet-Kochs anvertrauen wollen.

In diesem Falle werden in einem Vorgespräch Anlass und Menüwünsche geklärt und die Werkstatt, sprich die häusliche Küche, auf ihre Möglichkeiten hin eingeschätzt. Es folgen Planung und Kalkulation, Einkauf der Zutaten und die Zubereitung des Menüs im Hause des Kunden. Der feierliche Akt des Servierens und die profane Tätigkeit des Abräumens ist dann wieder Aufgabe des Kunden. Abgeschlossen ist die Arbeit für Dieter Hoffmann, wenn die Kochutensilien wieder in einen verwendungsfähigen Zustand gebracht sind. Der ganze Service wird zu einem vorher verabredeten Festpreis angeboten.

Dieter Hoffmanns Maxime beim Kochen ist einfach: Die besten Zutaten zeichnen sich durch Frische, jahreszeitliche Stimmigkeit und regionale Erzeugung aus. Er versteht das Kochen als einen handwerklich-künstlerischen Prozess und fühlt eine große Dankbarkeit für die Produkte der Natur, die er gerne verantwortungsvoll verarbeitet.

Kontakt: Estella Mietkochservice, Telefon 06253 932 691



Lebensmittel-Großhandel
 Frischdienst
 Großküchen-Service

Taufertshöfer
Lebensmittel

Hans Taufertshöfer GmbH
 Weinheimer Straße 64a
 69509 Mörlenbach

Telefon 06209 7162-0
 Telefax 06209 7162-62
 info@taufertshoefer.info
 www.taufertshoefer.info




Nächster Start:
1. März.
Die Allianz MoTo- und MoToversicherung.

Damit Sie unbeschwert in die neue Saison starten können!
 Holen Sie sich rechtzeitig das neue Schild!

ALLIANZ
Generalvertretung Schütz
Fürther Str. 15
69509 Mörlenbach

Tel. 06209/4243
 Fax 06209/8482

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, HU + AU, Klimageservice

LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MTM -Tuning
 Unfall-Instandsetzen
 Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen
Jetzt auch bei uns:
Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!
(z. B. : VW, Audi, Seat, Skoda, Ford; Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67
 Internet: www.autohaus-bonvoyage.de
Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



Biber Studio
 Grafik + Design

Gestaltung mit Biss!

Entwurf und Druckabwicklung:

Visitenkarten
 Geschäftsausstattung
 Flyer
 Broschüren

Klaus Weber Mörlenbach 06209 - 4610

**Ob im Ladengeschäft gekauft
oder aus dem Frische-Automat:**

*Vom Hof direkt -
weil's besser schmeckt!*

Langklingerhof

- EIER
- WURST
- FLEISCH
- GEFLÜGEL

**24 h
Frische - Automat**

► Freilandeier ► Dosenwurst ► Grillfleisch



Wöchentlich frisch:

- Hähnchen
- Putenfleisch
- Enten
- Rindfleisch
- Putenwurst
- Freilandeier aus eigener Erzeugung

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 12:30 Uhr
Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Langklinger Hof

Mörtenbach
Telefon 06209 1691
www.langklingerhof.de

Wohlige Wärme mit einer NATURSTEINHEIZUNG



Wir überzeugen Sie von den Vorteilen einer Natursteinheizung - auch in Bezug auf den Austausch gegen Nachtspeicheröfen.

ELEKTRO-BRECHT

Mörtenbach-Bonsweiher ☎ (06209) 16 13
www.elektro-brecht.de

FOTOS AUS RIMBACH GESUCHT!

Für eine Reportage über die Spätfolgen der 68er-Bewegung in Rimbach suchen wir Fotos aus den 70er Jahren, die Menschen und Begebenheiten in Rimbach zeigen. Wenn bei Ihnen da noch was im Schrank schlummert, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie diese dem Weschnitz-Blitz zur Verfügung stellen.

Email: info@weschnitz-blitz.de oder Telefon: 06209 713786

KONZERT DES ORATORIENCHORS RIMBACHER SINGKREIS ZUR PASSIONSZEIT

Der Oratorienchor Rimbacher Singkreis unter Dekanatskantor Klaus Thielitz präsentiert Werke von Henry Purcell und Georg Friedrich Händel. Als Vokalsolisten verpflichtete er Carola Keil (Sopran), Thomas Nauwartat-Schultze (Altus), Christian Dietz (Tenor) und Modestas Sedlevicius (Bass). Die Kurpfalzphilharmonie unter ihrem Konzertmeister Arne Müller übernimmt den Instrumentalpart.

Henry Purcell (1659 – 1695) zählt zu den renommiertesten Komponisten der Barockzeit. Seine außergewöhnliche Begabung und sein unglaublicher Fleiß sowie seine einfühlsamen menschlichen Umgangsformen brachten ihm große Beliebtheit und Anerkennung ein, so dass er schon zu Lebzeiten als „Orpheus Britannicus“ bezeichnet wurde.

Für den letzten Geburtstag der vom Volk hoch verehrten Königin Mary II. im Jahr 1694 komponierte Purcell die Ode „Come, ye sons of art“. Der Text preist die Herrscherin, zu deren Ehre die Söhne der Musen Stimmen und Instrumente erklingen lassen sollen. Die dreiteilige Ouvertüre beginnt mit getragenen, festlichen Klängen, die jedoch bald von freudiger Bewegung abgelöst werden. Die anschließenden Chor- und Soloteile mit eingängigen Melodien, fließenden Bewegungen und virtuosen Koloraturen sind eng an die textliche Aussage angelegt, so dass ein heiter-beschwingtes Meisterwerk entstanden ist.

In starkem Gegensatz zur Geburtstagsode, aber nicht weniger genial komponiert, erklingt anschließend die Funeral Music of Queen Mary. Die Königin war nur wenige Monate nach ihrem Geburtstag verstorben. Purcell wählte für die kirchliche Zeremonie eine bewegende Trauermusik, die mit einem getragenen, würdevollen Marsch für Blechbläser beginnt. Drei Anthems (Hymnen mit geistlichem Inhalt), die zu den besten Werken seiner Vokalmusik gehören, schließen sich an. Es ist überliefert, dass Purcells „erhabene Musik die Anwesenden zu Tränen rührte“.

Im 2. Teil des Konzertes werden Auszüge aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel (1685 – 1759) aufgeführt. Händels bekanntestes und berühmtestes Oratorium wurde 1742 in Dublin als Benefizkonzert uraufgeführt. Die Auswahl, die Klaus Thielitz für das Konzert traf und die das berühmte „Halleluja“ und die große „Amen“-Fuge einschließt, enthält sowohl dramatische wie ruhevoll gestaltete Arien und wirkungsvolle Chorsätze aus dem Passions- und dem Osterteil. Sie zeigen die kompositorische Fülle der Händel'schen Genialität. (Rita Horneff)

Vorverkauf ab 8. März in den Buchhandlungen Lesezimmer, Bismarckstraße 17, Rimbach, Tel. 06253 48 515, und Der Buchladen, Fürther Straße 10, Mörtenbach, Tel. 06209 68 14, sowie bei den Chormitgliedern.

Sonntag, 24. März, 17:00 Uhr, katholische Kirche, Mörtenbach



AUSSTELLUNG ZUR PASSIONS- UND OSTERZEIT

Anders als Weihnachtskrippen sind Osterkrippen mit der Darstellung der letzten Lebensstage Jesu und seiner Auferstehung wenig bekannt. Osterkrippen sind in der Barockzeit entstanden und haben sich nur regional – beispielsweise in Tirol - bis heute im religiösen Brauchtum erhalten. Die verwendeten Materialien zur Darstellung der Passion waren z. B. Druckbögen zum Ausschneiden (Mitte 17. Jahrh.), Papierkrippen (19./20. Jahrh.) oder Loammandln (20. Jahrh.). Seit einigen Jahren wird aber auch die Osterkrippe in Anlehnung an alte Darstellungen wie in neuen, persönlichen Interpretationen wieder belebt.

Erstmals gibt es dieses Jahr in der ev. Kirche in Mörlenbach vom 17. März bis 7. April 2013 eine Passionskrippen-Ausstellung. Es werden ausgewählte Exponate zu den Themenkreisen Passionskrippen, Kreuzweg, Ostereier, Osterkerzen und Osterbräuche aus der Sammlung von Gerda Schmitt gezeigt.

Die Ausstellung ist jeweils eine halbe Stunde vor und ca. zwei Stunden nach den Gottesdiensten in der evangelischen Kirche in Mörlenbach zu besichtigen.



Für alle Frühaufsteher:

Effektiv-Workout, das Trainingsprogramm, das die Fettpölsterchen verschwinden lässt und Herz- und Kreislaufsystem stärkt.
Ein besonders wirksames **Ganzkörpertraining** - bestehend aus einer einfachen Step-Choreo, gefolgt von effektiven Kräftigungsübungen.

Auch für Einsteiger geeignet!

Mi von 8:30 bis 9:30 Uhr und von 19:15 bis 20:15 Uhr.
Teilnahme auch auf 10er Karten

Infos und Anmeldung :

Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Hauptstraße 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

*Die schönsten Blumen
im Ta!*

adrianblumen

hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de

Termine

Musik

Freitag **1. März**
Samstag **2. März**

**Clemens Bittlinger
& David Kandert
& Adax Dörsam**

Konzert & Live-Aufnahme
einer CD
20:00 Uhr, StudioBühne
Fahrenbacherstr. 22, Fürth

Samstag **2. März**

Pure Heavy Metal Festival

mit: Boomerang, Palace,
Mafia Chapter
20:30 Uhr, Live Music Hall,
Weiher

Sonntag **3. März**

Kammerkonzert

des Ensemble für
Kammermusik Weinheim
18:00 Uhr, Evangelische
Kirche Birkenau

Samstag **9. März**

Lorna Dooley solo

siehe Seite 6
ab 20:00 Uhr
Gasthaus Adler, Erlenbach

Samstag **9. März**

**Frühlingskonzert
der Original Odenwälder
Trachtenkapelle**

20:00 Uhr
Sporthalle Fahrenbach

Freitag **15. März**

Xangpur: Waldeslust

20:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Samstag **16. März**

**Irish Voices
– jetzt als Quartett**

Balladen, Pubsongs,
Mundart...
Reservierungen unter 06201-
293542 werden empfohlen.
20:00 Uhr, Gaststätte
„Poseidon“, Löhrbach

Samstag **16. März**

Waiting for Frank

Irischer Abend
20:30 Uhr, Café Mitsch,
Nächstenbacher Str. 2a,
Nieder-Liebersbach

Sonntag **17. März**

**Irish Breakfast
mit Tullamore Two**

siehe Seite 16
ab 10:00 Uhr, Café Mitsch,
Nächstenbacher Str. 2a,
Nieder-Liebersbach

Freitag **22. März**

Zbigniew Preisner

Requiem for my Friend - Life
Leitung: Michael Valentin,
siehe Seite 25
20:00 Uhr, Katholische
Kirche Mörlenbach

Freitag **22. März**

Mallet

Cover-Rock vom Feinsten
21:30 Uhr, Einlass: 20:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Samstag **23. März**

Picknick

Irish Folk, siehe Seite 16
20:00 Uhr, Cafe Mitsch,
Nächstenbacherstr. 2
Nieder-Liebersbach

Sonntag **24. März**

**Oratorienchor Rimbacher
Singkreis**

siehe Seite 20
Leitung: Klaus Thielitz
17:00 Uhr, Katholische
Kirche Mörlenbach

Samstag **30. März**

Benefiz Konzert

mit der Coverband L-Jam
Eintritt: frei (Hutspende
zu Gunsten regionaler und
sozialer Einrichtungen)
20:30 Uhr, Einlass: 19 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Samstag **30. März**

Oxana Schmiedel

Klavierabend
siehe Seite 24
19:30 Uhr, Bürgerhaus
Mörlenbach

Samstag **6. April**

**Georg Schroeter
und Marc Breiffelder**

siehe Seite 26
20:00 Uhr, Gasthaus „Zum
Schorsch“, Erlenbach

KLANGRAUM
Öffnungszeiten: Do + Fr: 14 - 18 Uhr
Sa: 10 - 14 Uhr u. nach Vereinbarung

**Musik
instrumente**

Klaviere, Flügel,
neu + gebraucht,
Ankauf, Stimmung und Reparatur
Klangliegen,
Kristall-Klangschalen,
Trommeln, Harfen, Percussion,
Internationale Musikinstrumente
Global Scaling Audio-Systeme,
Elektrosmog Reduzierung

**Deutsche
gebrauchte Klaviere
ab 990,- €**

Klangraum Mörlenbach
Fürther Straße 1
www.klangraum-mörlenbach.de
Telefon: 06209 712741



Frauen

Mittwoch **20. März**

Frauentreff am Vormittag

„Unsere Wurzeln – unsere
Kraft“
- Was gibt uns Halt im Leben?
9:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Diakonisches Werk
Schlossstr. 52 A, Rimbach

Termine

Theater & Kabarett

Samstag **9. März**

Frühlingsboten mit Text und Noten

Gesangverein „Sängerlust“ 1951
mit der Frauenpower-Gruppe
„Schöne Mannheims“
Vorverkauf: Tel. 06201/33484
oder Tel. 06201/33365
19:00 Uhr, Einlass: 18:00
Uhr, Dorfgemeinschaftshaus,
Nieder-Liebersbach

Samstag **9. März**

Bodo Bach

Mit Batschkapp und Witz
20:00 Uhr
Pfalzbachhalle Mitlechtern

Sonntag **17. März**

Thomas C. Breuer

„Kabarett Sauvignon“
siehe Seite 27
17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Kinder-Theater

Samstag **16. März**

Sonntag **17. März**

Die Bremer Stadtromantiker

Theaterverein Holzwurm
Weinheim, siehe Seite 11
Karten: Volksbank Weinheim
- Kinder 4 Euro
16:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
haus Bonsweiher

Samstag **23. März**

Legen Osterhasen Eier?

Eine witzige Ostergeschichte für
Kinder und Erwachsene ab 4
Jahre mit Theater PassParTu
15:00 Uhr, Kapelle, Kreispfle-
geheim, Viernheimer Straße 27,
Weinheim

Vorträge & Lesung

Donnerstag **14. März**

Vom Neandertal ins Weschnitztal

Siedlungsgeschichte unserer
Heimat, siehe Seite 8
20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Donnerstag **21. März**

Heilige und ihre Attribute

Bild-Vortrag von Frau
Gertrud Vogel, siehe Seite 12
20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Sonntag **17. März**

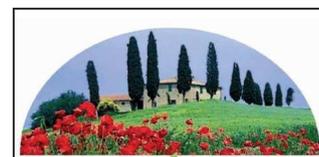
Vor dem großen Krieg

siehe Seite 17
19:00 Uhr, evangelisches
Gemeindezentrum Birkenau

Freitag **22. März**

Der halbe Mann

Lesung mit Florian Sitzmann,
siehe Seite 24
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
KuBuS e.V.
Feriendorf Kröckelbach



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TROST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau
Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-trost.de
www.tierparadies-trost.de

Gabor® ara® rieber®
GEOX RESPIRA RICOSTA®
wortmann® CAMEL ACTIVE

**Bunter
Modedfrühling**

BRUNELLA
Made in Italy

**ein Muss für die
modebewusste Frau**

verkaufsoffener Sonntag
24. März
Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Haus.

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

Wir haben alles im Kasten!

Bei uns bekommen Sie alle Geräte für
Ihre nächste Bau-Vorstellung.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Baumaschinen • Baugeräte • Werkzeuge
Gartengeräte • Gartenwerkzeuge • Berufsbekleidung

**ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN**

BAUGERÄTECENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

69509 Mörlenbach • Weinheimer Straße 58-60 • Tel.: 06209 718-131
67071 Ludwigshafen • Großpartstraße 4-6 • Tel. 0621 67020-30
www.baugeratecenter.de



DER HALBE MANN - DEM LEBEN BEINE MACHEN

Lesung mit Florian Sitzmann

Vor 20 Jahren verlor Florian bei einem Motorradunfall beide Beine und lebt seitdem im Rollstuhl – und kämpfte sich „Schritt für Schritt“ zurück ins Leben. Er gründete eine Familie, wurde zum Hochleistungssportler und Kraftgeber für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Über all dies schrieb er 2009 ein Buch, aus dem er vorliest. Seine Biographie ist ein Mut-mach-Buch: „Ich möchte der Welt und den Behinderten zeigen, dass es auch anders geht.“ Insbesondere seiner Tochter wolle er erklären, „dass Behinderung keine Krankheit ist und Menschen im Rollstuhl nicht dahinvegetieren, sondern leben, und das meist gut“.

(www.dersitzmann.de) Eintritt frei

Freitag, 22. März, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
KuBus e.V., Feriendorf Kröckelbach

KLEINANZEIGEN

Professioneller Gitarrenunterricht in Rimbach für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersstufen.

Kostenlose Probestunde vereinbaren unter: 0 62 53 - 98 99 830

www.Gitarrenschole-Rimbach.de

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

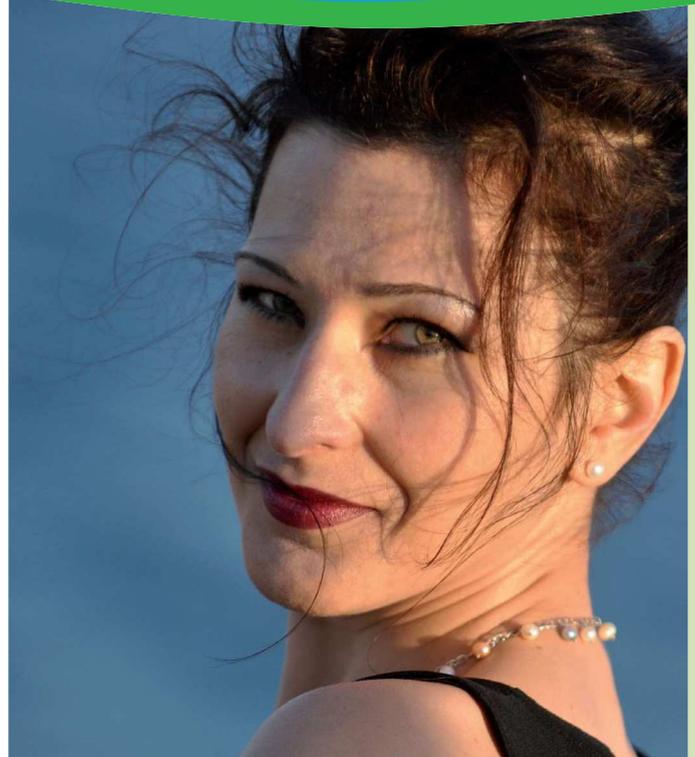
Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

EINFAMILIENHÄUSER
Energieeffiziente
Qualitäts-
Massivhäuser

Schöner leben

big-HAUS
Bau- und Immobiliengesellschaft
Weschnitztal mbH
Schlossstraße 1a, 64688 Rimbach

www.big-haus.com Tel. 06253 / 85357



KLAVIERABEND MIT OXANA SCHMIEDEL

„Improvisierte Kompositionen“ nennt die russische Pianistin Oxana Schmiedel ihr neues Programm.

Mit von der Partie sind W.A. Mozart (Fantasie d-moll, KV 397), Felix Mendelssohn-Bartholdy (Fantasie fis-moll op. 28), Frederic Chopin (Fantasie f-moll op. 49 & Fantasie Impromptu cis-moll op. 66), Ludwig v. Beethoven (Sonate Nr. 14, cis-moll Nr. 2 „Mondscheinsonate“) sowie Franz Liszt (Ungarische Rhapsody cis-moll Nr. 2).

Improvisierte Kompositionen hat die Pianistin ihr Programm genannt, weil sie der Überzeugung ist, daß Klaviermusik quasi „frei“ vorgetragen werden muss, ohne jedoch dabei den vorgegebenen Notentext zu verändern.

Der Zuhörer soll das Gefühl haben, daß die Musik gerade eben unter den Fingern der Pianistin entsteht, nur dann atmet sie den Geist der Freiheit und Inspiration.

Exzellente Spieltechnik, gepaart mit hohem musikalischen Einfühlungsvermögen sind die Zugaben, die die Pianistin mitbringt, um diese anspruchsvolle, selbst gestellte Aufgabe zu realisieren.

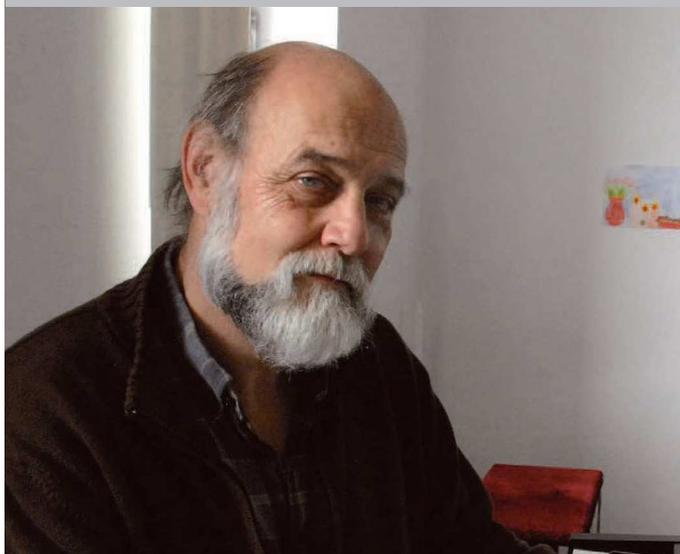
Ihr Gatte Helmut Schmiedel wird in bewährter Manier kurzweilig in die einzelnen Werke einführen.

Einzelkarten im Vorverkauf zu 14 € (Abendkasse 16 €) bei: Diesbachmedien Kartenshop (Weinheim/Fürth), sowie Galerie Guschelbauer und Der Buchladen (Mörlenbach). Familienkarten 30 € (2 Erwachsene u. mind. 1 Kind/Jugendlicher)

Schüler, Studenten nur an der Abendkasse: 10 €

Samstag, 30. März, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

ZBIGNIEW PREISNER:
- REQUIEM FOR MY FRIEND
- LIFE



Es ist schon lange her - Jahre - da hörte ich bei einer Autofahrt ein faszinierendes Musikstück – Ausschnitte. Immer neugierig auf Unbekanntes bestellte ich sofort Noten und CD und hörte es immer wieder, oft nachts. Es war das selten aufgeführte „Requiem for my Friend“ des 1955 geborenen polnischen Komponisten Zbigniew Preisner, das mich seit jener Zeit begleitet - oft in der Schublade verschwunden - oft für Gesangs- und Hörstudien (für sehr hohen Sopran und die Kunst des Hören-Singens paralleler Sekunden) missbraucht - aber nie vergessen.

Immer mehr beeindruckte mich das Konzept Preisners, einerseits ein Requiem auf den bekannten Text - oder besser Textteile hiervon - zu komponieren, es jedoch nicht bei einer Totenmesse (für einen verstorbenen Freund) zu belassen, sondern einen zweiten Teil anzufügen, welchen er „Life“ benennt - also Abschied und Neubeginn. Hierin unterscheidet sich sein Requiem von den bekannten Werken Mozarts, Verdis, Dvoraks etc. Auch musikalisch sind die beiden Teile unterschiedlich konzipiert. Das „Requiem“ spärlich instrumentiert mit Orgel, einigen Streichern und zurückhaltendem Schlagwerk neben den sehr präsenten Vokalisten. Viele der Orgelsoli und Gesänge - auf gregorianischer Basis vertont - künden von Dunkelheit und Abschied.

Dagegen „Life“: Großes Orchester, jazzige Saxophonphrasen, großer Perkussionsapparat, Clusterklänge, Klangterrassen, dauernde Wiederholungen, welche Leben einprägen - Kaskaden übereinander gelagerter Sekunden als brutale Symbole der Apokalypse. Im Gegensatz zum „Requiem“ werden die Texte hier häufiger und sehr eindrucksvoll auf polnisch - der Muttersprache Preisners - gesungen; alles ist von ewiger Wiederkehr, gestern (Latein) wie heute (polnisch). Das Lacrimosa findet in beiden Teilen auf der Basis der gleichen Noten statt, jedoch scheinen sich in „Life“ die „Tränen“ in segenspendendes Wasser zu verwandeln, mit Hilfe der wesentlich größeren Orchestrierung. Alles wird beendet von einem fast stillen Gebet, von einem Kind gesungen, eine Bitte um Kraft und Frieden. Und so setzt sich der ewige Kreislauf fort und fort.... Hierfür steht das Unendlichkeitszeichen ∞, das die Aufführung begleitet.

Als ich mich dazu entschloss nach fünfzehn Jahren meine Schulleitertätigkeit an meinen Nachfolger weiterzugeben, da erkannte ich, dass dieses Werk genau diese Situation symbolisiert: Abschied und Neubeginn.... - und so entschloss ich mich dieses Werk zu diesem Anlass aufzuführen.

Der Lions-Club Rimbach/Weschnitztal hat sich als Schirmherr großzügig bereiterklärt, uns bei der Organisation zu unterstützen. Die Einnahmen kommen dem Sozialfond der JMS zugute, also den Kindern und Jugendlichen, die gerne ein Instrument erlernen möchten, deren Eltern sich dies jedoch nicht zu leisten vermögen. Und so freue ich mich auf diesen Abend, dieses Werk in Zusammenarbeit mit Musikern aus den Institutionen, mit denen wir so lange gut zusammengearbeitet haben und dies auch noch weiter tun möchten, aufführen zu können und ich danke von ganzem Herzen den Lehrern und Schülern unserer so lebendigen JMS für die Bereitschaft, sich auf dieses nicht alltägliche Werk einzulassen.

Michael Valentin

Eintritt: 11 €

Vorverkauf: Jugendmusikschule Rimbach, Lesezimmer Rimbach, Buchhandlung am Rathaus Fürth, Der Buchladen Mörlenbach
Freitag, 22. März, 20:00 Uhr, Katholische Kirche Mörlenbach

Alles rund ums Buch!

Der Buchladen
Inh. A. Ohlig

Unser Tipp für die Fastenzeit:
Bücher
Lustvoll, nahrhaft und sehr kalorienarm !

Birkenau: Hauptstr. 87, ☎ 0 62 01- 846 33 15

Mörlenbach: Fürther Str. 10, ☎ 0 62 09- 6814

Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de



GEORG SCHROETER UND MARC BREITFELDER

Als erste europäische Musiker in der 27-jährigen Geschichte des Wettbewerbs, haben die Kieler Georg Schroeter und Marc Breitfelder am 5. Februar 2011, die International Blues Challenge (IBC) in Memphis (USA) gewonnen und damit Musikgeschichte geschrieben! Die IBC ist der weltweit größte Bluesmusiker- Wettbewerb und wird in den Kategorien „Bands“ und „Solo/Duo“ durchgeführt, wobei 79 weitere Solo/Duo-Acts teilnahmen. Damit gehören Marc & Georg zur Spitze der besten Blues-Duos der Welt. Basis der größtenteils improvisierten Musik von Georg Schroeter und Marc Breitfelder ist der Blues; ergänzt um viele artverwandte Stile wie Rock'n'Roll, Rhythm'n'Blues, Boogie Woogie oder Country.

Marc Breitfelder beherrscht das „Mississippi saxophone“ in Perfektion. Durch eine selbst entwickelte neue Überblasttechnik erreicht er Dimensionen auf der Mundharmonika, die Zuhörer und Kollegen aus aller Welt fasziniert. Kongenial mit Georg abgestimmt spielt Marc Töne, Klänge und Harmonien wie man sie nirgendwo sonst auf dieser Welt hören kann- aber immer tief verwurzelt in der Tradition des „klassischen“ Harpspiels!

Georg Schroeters Finger gleiten scheinbar wie von allein über die Tasten des Pianos, während er gleichzeitig mit einer einzigartigen Blues-Stimme zu faszinieren versteht. Kraftvoll, sanft, ekstatisch oder einfach nur schön - Stimme und Piano bilden eine perfekte Einheit die das Publikum in seinen Bann zieht. ...und wenn dann noch seine Augen strahlen und blitzen ist alles gut - für ihn, Marc und die Zuhörer!

Die Beiden haben bisher 14 CDs veröffentlicht und gaben in den letzten 10 Jahren über 2000 Konzerte in Europa, den USA sowie in Kanada. Aktuelle CD: „Sugar & Spice“

Samstag, 6. April, 20:00 Uhr

Gasthaus „Zum Schorsch“, Erlenbach



KABARETT SAUVIGNON

(Fast) alles über Wein, von und mit Thomas C. Breuer
Tatsächlich – dem Thema Wein lassen sich immer wieder neue Facetten abgewinnen. Der Jahrgang 2013 präsentiert ein neues Programm mit eigenen Texten zum Schunkeln und Mitdenken von Thomas C. Breuer. Für Dégustationen, Präsentationen ebenso geeignet wie für Kleintheater oder Bibliotheken, in kleineren Dosen, zum Frühschoppen oder auch abendfüllend als Spätlese – es ist genug für alle da – Wein, Witz und Gesang!

Eine Fahrt ins Blaue zwischen Vollernter und Leergut, zwischen Schöngest und Flaschengest, über www – Weinherrlichkeit, Weinehrlichkeit und Weinerlichkeit (letzteres eingeschränkt). Breuer unternimmt natürlich auch Streifzüge in benachbarte alkoholische Regionen – alles muss Rausch! – und leuchtet das Verhältnis zwischen Alkohol, Politik und Kirche neu aus. Stellenweise mit Liedern, sicher aber mit Trost, Geselligkeit, Nächstenliebe (in vino caritas) sowie – nicht zu vergessen – Gesundheit (in vino sanitas) Gedankenbeschwipst amüsiert, genießt der Besucher ein Programm zum Wohlbefinden – spritzig und trocken zugleich.

Breuer – Fass!

Sonntag, 17. März, 17:00 Uhr

Studiobühne, Fahrenbacher Str.22, Fürth

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Kiosk Fresh

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Rathaus
Bäckerei Schmitt
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Getränke Strecker
Bäckerei Wagenek

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLBACH

Gasthaus zum Schorsch

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE APRIL-AUSGABE
FREITAG, DER 8. MÄRZ



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786

Wir machen Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de



Ab sofort
Saisoneröffnung
der größten Gartenmöbelschau
Deutschlands
mit vielen Sonderangeboten

Verkaufsoffener
Sonntag:
24. März

In unserer
erweiterten
einzigartigen



Gartenmöbelausstellung
präsentieren wir Ihnen die neuesten
Trends der **Saison 2013!**

Besuchen Sie auch
unsere **neu gestaltete Möbel-Ausstellung**
über 3 Etagen und unser **exklusives Küchenstudio.**
Wir freuen uns auf ihren Besuch!



Gastronomie-Einrichtungen
zum **Sonderpreis**
Beratung - Planung
Kundendienst - Ersatzteile



Einrichtungshaus Willi Jäger GmbH

Hauptstraße 191 • 69488 Birkenau • Telefon 06201/3980

E-mail: mail@jaeger-birkenau.de • Internet: www.jaeger-birkenau.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. durchgehend 9 - 19 Uhr • Sa. 9 bis 18 Uhr